



www.move-it-graz.at

www.facebook.com/moveit-graz

Rückfragen bitte an:

Dr. Christian Kozina – 0650/64-16-794

info@move-it-graz.at

presse@move-it-graz.at

Presseaussendung (09.10.2020):

Das sture Festhalten an den U-Bahn-Plänen von Bürgermeister Nagl und Holding-CEO Malik gefährdet den weiteren Tramausbau!

Der Schweizer Verkehrsexperte Hüsler hat nach der Murgondel nun auch der Grazer U-Bahn eine **klare Absage** erteilt. Diese Expertise wird jedoch vom Grazer Bürgermeister Siegfried Nagl und Holding-Chef Wolfgang Malik nicht akzeptiert. Vielmehr halten sie an ihren U-Bahn-Ideen fest. Da es zwischen den angedachten Linien und aktuellen Tramprojekten (Südwest- und Nordwestlinien!) allerdings einige **Überschneidungen** gibt, ist eine **weitere Verschiebung** dieser ohnehin **seit Jahrzehnten verzögerten Projekte** zu erwarten.

Die parallele Führung von U-Bahn und Straßenbahn, erstere als Schnellverbindung, letztere zur punktuellen bzw. Feinerschließung, funktioniert in Großstädten wie Wien, Budapest, Warschau oder Berlin. Im deutlich kleineren Graz wird das nicht funktionieren, sodass **zwei parallel betriebene Systeme für die Stadt zu kostenintensiv und auf Dauer budgetär nicht darstellbar** wären. Das gilt es zu verhindern, zumal sich die Stadtpolitik ja immer wieder zum Tramausbau bekannt und wichtige Projekte dann dennoch abgesagt oder aufgeschoben hat.

Kurios ist auch, dass Wolfgang Malik Hüsler indirekt die **Schuld am Grazer Verkehrsproblem** gibt. Hüsler berate die Stadt, so Malik, ja seit 20 Jahren, dennoch **stagniere der Anteil des öffentlichen Verkehrs im Modal Split bei 20 Prozent**. Dazu ist allerdings zu sagen, dass Hüsler bereits **2003 (!) den Bau der Südwestlinie dringend empfohlen** hat. Und bis dato wurde

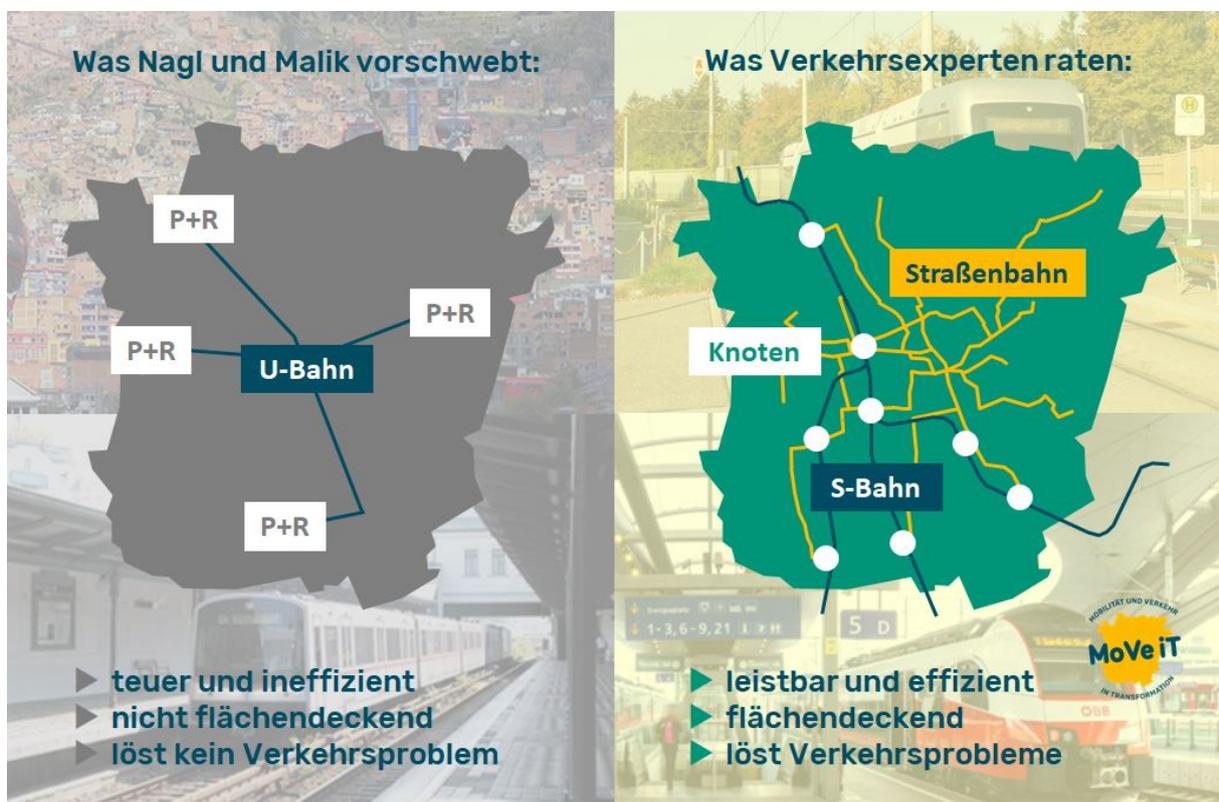
Rückfragen bitte an:

Dr. Christian Kozina – 0650/64-16-794

info@move-it-graz.at

presse@move-it-graz.at

bekanntlich nicht ein Meter dieser wichtigen Linie errichtet. Genauso lange übrigens, nämlich seit gut 17 Jahren, ist Siegfried Nagl Bürgermeister von Graz.



Fazit: Graz braucht keine U-Bahn. Der Ausbau der **S-Bahn als Schnellverbindung** (ggf. mit einer unterirdischen Innenstadtdurchquerung nach dem Vorbild von Genf oder Zürich) und der **Straßenbahn als Rückgrat des städtischen Nahverkehrs** ist mit Sicherheit das bessere Erfolgsrezept.

Mit freundlichen Grüßen,
Das Presseteam von MoVe iT Graz